

Sparpotenzial Elektrogeräte



Thomas Epple ist Schulungsreferent bei Festool und Maler- und Stuckateurmeister

Elektrogeräte Welches Elektrogerät soll ich kaufen oder mit welchem Schleifmittel spare ich am meisten? Nehme ich das Schnäppchenangebot, lege ich Wert auf Zuverlässigkeit? Fragen, die wir an den Elektrowerkzeughersteller Festool gestellt haben.

Wer sich als innovativer Unternehmer differenzieren will und zufriedene Kunden möchte, benötigt auch zuverlässig funktionierende Elektrowerkzeuge und Verbrauchsmaterial, mit dem sich die gewünschte Arbeitsqualität erzielen lässt. So rät z. B. Thomas Epple – Schulungsreferent und Maler- und Stuckateurmeister bei

Festool in Wendlingen – jedem Malerbetrieb, sich über ein nachhaltiges Einkaufsverhalten von Systemen Gedanken zu machen, weil das auf lange Sicht Qualität, zufriedene Kunden und Folgeaufträge bringt. Wer sich über die Qualität differenziert, hat langfristig mehr Erfolg als über die Billigschiene. Wir interviewten ihn deshalb zu verschiedenen Themen rund um Elektrowerkzeuge und Schleifmittel:

Mappe: Herr Epple, welche Trends zeichnen sich aus Ihrer Sicht im Markt der Elektrowerkzeuge für Maler und Stuckateure ab?

Thomas Epple: Früher hat der typische Maler eher billige Elektrowerkzeuge gekauft. Jedoch stellte sich im täglichen Einsatz schnell heraus, dass billig ganz schön teuer werden kann. Was passiert denn, wenn der Maler beim Kunden einen Auftrag fertigstellen muss und zwischen durch geht aber das Werkzeug kaputt? Ein Ersatzgerät ist notwendig,

die Arbeit muss unterbrochen werden, was richtig Geld kostet. Der Trend geht daher eher zur sicheren Investition bis hin zur Entscheidung zu einem Werkzeugsystem, das gleich mehrfach Nutzen bringt. Damit erspart sich der Betrieb täglich Zeit und so rechnen sich die Anschaffungskosten bereits nach Kurzem. Servicepakete wie das von Festool unterstützen das: Angefangen bei einer erweiterten Garantie reicht es über den kostenlosen Abholservice, die 24h-Reparatur, Versicherung bei Diebstahl bis hin zur 30-Tage-Geld-zurück-Garantie.

Mappe: Welche Gedanken stehen hinter der aktuellen Kampagne »Besser im System«? Auf welche Weise profitiert der Anwender von diesem Konzept?

Thomas Epple: Ganz einfach – Absauggeräte, Schleifmaschinen, Schleifteller und Schleifmittel, sowie auch verschiedene Werkzeugsysteme zum Sägen sind perfekt aufeinander abgestimmt. Bedeutet, dass wir unseren Kunden helfen wollen,

Im System greifen alle Komponenten wie Puzzleteile ineinander



Welche Maschine soll ich kaufen?

Mappe: Ich möchte meinen Maschinenpark an Elektrowerkzeugen mit Schwerpunkt Schleifmaschinen modernisieren. Wie gehe ich bei der Auswahl vor, wenn ich als Anwender mit unterschiedlichen Schleifaufgaben einen möglichst hohen Nutzen mit einem geringen Budget erzielen möchte?

Thomas Epple: An erster Stelle sollte sich der Anwender überlegen, welche Schleifarbeiten er am häufigsten zu erledigen hat. Meistens wird es sich dabei um das An- und/oder Abschleifen, also Grob- oder Feinschleifen an Flächen, Ecken und Kanten drehen. Aus unserem Programm empfehle ich ein Gerät aus der neuesten Rotex Familie, denn diese können grob und fein schleifen, der RO 90 DX bis in die Ecken. Vorteilhaft ist ein werkzeugloses Wechseln der Schleifteller und ein flexibles Schleiftellersystem. So ist man mit nur einem Gerät für alle Untergründe gerüstet. Kurzum spart das Anschaffungs- und Wartungskosten. Ebenso wichtig ist die Auswahl des richtigen Absaugmobils, denn eine effiziente Absaugung verlängert die Lebensdauer des Schleiftellers und des Schleifmittels. Dabei ist es wichtig, welche Anforderungen an die Zulassung des Saugers gestellt werden. Die auf Baustellen üblicherweise verwendeten Sauger mit L Zulassung eignen sich nicht für bleihaltige Anstrichstoffe oder Wandspachtelmassen, sondern erfordern

eine M - oder bei Schimmelsanierung sogar eine H-Zulassung.

Mappe: Wie ist die Situation im umgekehrten Fall, wenn ich die Schleifmaschine nur für bestimmte Aufgaben einsetzen möchte?

Thomas Epple: In dieser Situation ist die genaue Definition der Anwendung sehr wichtig. Das möchte ich anhand von drei Beispielen näher erläutern:

► Ein Malerbetrieb renoviert oft alte Türen und verwendet jetzt VOC Lacksysteme der neuesten Generation. Hier empfiehlt sich für das Schleifen des Vorlacks, als Spezialist, das Feinschleifgerät ETS 150/3 EQ kombiniert mit Granat als speziell entwickeltes Schleifmittel für die VOC Lackgeneration.

► Werden viele Leisten und Profile geschliffen, ist es ratsam, einen Duplex LS 130 EQ anzuschaffen, mit dem sehr schnell zwischen verschiedenen Schleifschuhen gewechselt werden kann, gleichzeitig ge-



eignet als elektrische Spachtel zum Entfernen von Tapeten, Klebebern oder alten Teppichböden.

► Für Wand und Decken empfehle ich zur Arbeitserleichterung den Langhalssschleifer Planex, mit dem Gebäudedecken und -wände schnell und effektiv abgeschliffen werden können.

Woran der Maler auf jeden Fall denken sollte, ist ein entsprechendes Absaugmobil, denn er hält die Schleifgeräte länger in Schuss, tut etwas für die Umwelt und Gesundheit. Nicht zu vergessen, ein zufriedener Kunde, der ohne Schleifstaub zurück bleibt.



noch leistungs- und qualitätsorientierter zu arbeiten. Denn durch das Arbeiten mit vielseitigen Kombinationen aus der Systemwelt erreicht er Arbeitsergebnisse in hoher Qualität und damit zufriedener Kunden.

Zusätzlicher Systemnutzen: Durch die aufeinander abgestimmten Komponenten kann er täglich Zeit sparen und dadurch wirtschaftlicher arbeiten. Insgesamt sollte sich deshalb jeder Betrieb, der langfristig überleben will, über Themen wie Optimierung der Arbeitsabläufe und Produktivitätssteigerungen Gedanken machen. Wir als Systemanbieter unterstützen das Malerhandwerk dabei.

Mappe: Welchen Einfluss haben die Qualität des Schleifmittels und natürlich dessen Preis auf das Schleifergebnis in Hinblick auf Effizienz, Zeitaufwand des Anwenders und die Kosten?

Thomas Epple: Das Schleifergebnis ist immer ein ganzheitlicher Prozess, angefangen bei der Qualität des Schleifkorns, des Saugers, der Maschine bis zum Schleifteller. Ähnlich einer Kette funktioniert es nur, wenn alle Glieder der Kette intakt sind. Entscheidend beim Papier ist beispielsweise das Trägermaterial, das bei größeren Arbeiten dicker und fester und bei feineren Arbeiten hingegen dünner und anpassungsfähiger an den Untergrund sein muss. Das Schleifkorn selbst muss hart und zäh sein und eine verlässliche Korngröße besitzen. Festool hält sich dabei strikt an die Herstell- und Qualitätskriterien der FEPA Norm, die eine exakte Korngrößenwahl vorschreibt. Damit hat der Käufer die Sicherheit, dass bei unseren Schleifmitteln auch die Körnung drin ist, die angegeben wird. Bei Billigpapier besteht hingegen das Risiko einer schlechten Kornauswahl mit nicht kalkulierbaren Schleiffehlern als Folge. Hinzu kommt die

Die Qualität des Schleifmittels entscheidet über Zeitaufwand, Schleifbild, Verbrauch und damit die entstehenden Kosten



Bindung und Beschichtung, die das Zusetzverhalten des Schleifmittels beeinflusst. Bei uns ist diese auf den jeweiligen Untergrund und Einsatzzweck abgestimmt.

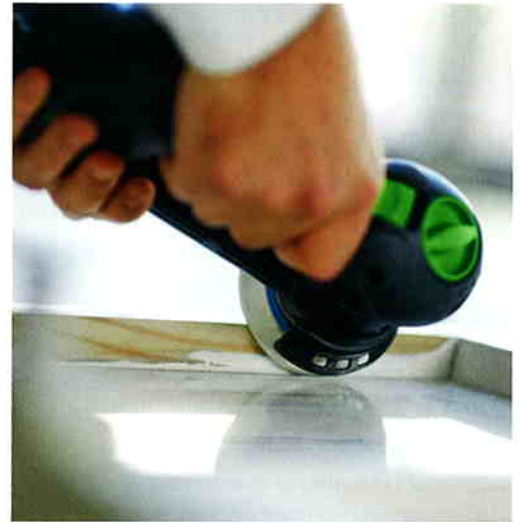
Darüber hinaus ermöglicht beispielsweise unser Multi-Jetstream-System mit dem patentierten Staubtransport effizient zu schleifen und Untergründe perfekt vorzubereiten. Wichtig ist auch die Anpassung des Schleiftellers: Der harte Teller zum Ab- und Planschleifen oder für Kanten; der weiche Teller zum Anschleifen und der superweiche, um das »Durchschleifen« etwa von Einschichtanstrichen im Innenbereich oder bei Naturholztüren zu vermeiden. Insgesamt

sollte deshalb immer das erzielbare Ergebnis und nicht nur kurzfristig der Preis des Schleifmittels gesehen werden.

Mappe: Sie führen aktuell den Getriebe-Exzenter-schleifer Rotex RO go DX in den Markt ein. Was sind die Besonderheiten dieser Schleifmaschine?

Thomas Epple: Die Besonderheiten dieser Maschine sind, dass der Maler mit einer Maschine vier Funktionen hat. Mit dem RO go einen Getriebe-

Exzenter-schleifer für kleine Flächen wie Fenster, Klappläden, Dachuntersichten etc und gleichzeitig sogar in Ecken oder Lamellen schleifen und sogar polieren kann. Diese Maschine ist weltweit einzigartig und lohnt sich für jeden Malerbetrieb. Meine Empfehlung ist, ihn einfach mal auszuprobieren. Ich bin mir sicher, den gibt so schnell keiner mehr aus der Hand.



Die RO 90 DX ist der dritte Vertreter der Rotex-Familie und bietet vier Schleiffunktionen

Neue Antriebstechnik

Mappe: Vermehrt setzt man bei Festool Elektrowerkzeugen auf EC-TEC, einem Motor, der »bürstenlos« arbeitet. Was sind die Unterschiede zu den etablierten Elektromotoren und welchen Nutzen hat der Kunde, der ein Gerät mit bürstenlosem Motor einsetzt? Muss er auch Nachteile in Kauf nehmen?

Thomas Epple: Streng genommen handelt es sich dabei nicht nur um einen einfachen Elektromotor, der ohne Kohlebürsten arbeitet, sondern um ein speziell von uns entwickeltes EC-TEC Antriebskonzept, das mit herkömmlichen Elektromotoren nicht zu vergleichen ist. Dazu zählt beispielsweise der deutlich höhere Wirkungsgrad, das betrifft aber auch die Lebensdauer oder aber die intelligente Leistungselektronik, mit der jedes neue Werkzeug quasi individuell ausgestattet wird. Gerade beim Einsatz von Akkugeräten werden dadurch längere Arbeitszeiten mit einer Akkuladung möglich, mit der beispielsweise bei einem Akku-Bohrschrauber sogar bis



zur doppelten Menge an Schrauben verarbeitet werden können. Oder anders herum: Überall dort, wo nur eine begrenzte Strommenge zur Verfügung steht, kann diese effektiver und damit länger genutzt werden. Einen EC-TEC Antrieb in Werkzeuge einzubauen bedeutet aber auch, ein nachhaltiges Produkt auf den Markt zu bringen. Denn die Lebensdauer der mit EC-TEC ausgestatteten Werkzeuge übersteigt die Lebensdauer gegenüber her-

kömmlichen Motoren gleich um ein Vielfaches. Neben der Intelligenz und der hohen Lebensdauer kommt ein weiterer Faktor hinzu: Im Falle unserer neuen Stichsäge Carvex nämlich eine deutlich höhere Durchzugskraft. Wenn Sie mich nach den Nachteilen fragen, fällt mir spontan nur einer ein: Der Handwerker wird mit EC-TEC deutlich später in den Genuss eines neuen Festool Gerätes kommen. Nein, aber ernsthaft, einen echten Nachteil gibt es nicht.

Mappe: Für welche Nutzerprofile eignen sich die jeweiligen Modelle der Rotex-Familie nach der Programmiererweiterung mit der Rotex RO 90 DX nun im Einzelnen am besten?

Thomas Epple: Die Modelle RO 125 und RO 150 haben drei verschiedene Schleiffunktionen, die RO 90 DX lässt sich darüber hinaus als vierte Funktion mit einem entsprechenden Schleifteller als Dreikantschleifer einsetzen.

Aufgrund der vielen Möglichkeiten eignet sich diese Schleifmaschine ideal zum An- und Abschleifen an z. B. Fenstern, Klappläden, Nut- und Federverbretterungen, Dachuntersichten, Deckelschalungen, auch mit Ecken und Kanten sowie zum Polieren von kleinen Flächen. Das Hauptaugenmerk liegt aus unserer Sicht auf Vor- und Feinschliff von Flächen sowie Rundungen und z. B. Ecken. Hinzu kommt das Polieren von kleinen Flächen, empfindlichen Flächen, Mineralwerkstoffen, Hochglanzpolieren und Versiegeln von Oberflächen

Die RO 125 weist aufgrund des größeren Schleiftellers eine höhere Flächenleistung beim schleifen von z. B. Fenstern oder Türen auf. Das Hauptaugenmerk lässt sich auf Vor- und Feinschliff für Flächen

und Rundungen und Polieren von kleinen und mittelgroßen Flächen, empfindlichen Flächen, Mineralwerkstoffen, Hochglanzpolieren und Versiegeln von Oberflächen legen.

Die RO 150 als Gerät mit dem größten Schleifteller sehen wir als kompaktes Multitalent für verschiedenste Schleifarbeiten, die vom Entfernen von Farb- und Lackschichten bis hin zum anschleifen von Farben und Füllern reichen sowie zum Abschleifen alter Farben und Lacke, Holzwerkstoffe, Treppenstufen und Mineralwerkstoffe als auch Vor- und Grobschliff von Spachtelmassen und hologrammfrees Polieren. Das patentierte Multi-Jetstream Schleifsystem ist integriert.

Mappe: Vielen Dank für das Gespräch.



Die Rotexfamilie weist nun drei verschiedene Größen auf. Von links: RO 90, RO 150, RO 125